

Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **10 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

Näfels GL

Tschudi, Aegidius – wer? Ein Glarner
Multitalent 1505–1572

2. April–30. Oktober 2005

Museum des Landes Glarus,
Freulerpalast Näfels
Di–So 10–12, 14–17.30 Uhr
www.freulerpalast.ch
(Begleitveranstaltungen)
info@freulerpalast.ch

Die Sonderausstellung zum 500. Geburtstag von Aegidius Tschudi präsentiert das vielfältige Leben und Schaffen des Glarner Gelehrten und Politikers in einer grossen Gesamtschau. Erstmals seit 1652 kehren rund ein Dutzend Handschriften und Bücher aus Tschudis Nachlass vorübergehend in die Region ihrer Entstehung zurück, darunter auch die Originalhandschrift seiner berühmten Schweizerchronik.

Die Ausstellung widmet sich aber auch Tschudis Pionierleistungen auf weniger bekannten Gebieten, namentlich der

Kartographie, der Archäologie, der Erforschung römischer Inschriften und der Numismatik. Ein weiteres Thema ist der Mensch Aegidius Tschudi im Kreis seiner Familie, die mit dem Familiensitz Schloss Gräpplang bei Flums und einer eigenen Grablege in der Pfarrkirche Flums einen adelsähnlichen Lebensstil pflegte. Breit dokumentiert in der Ausstellung ist schliesslich auch das Weiterleben Tschudis – von Schillers «Wilhelm Tell», der ohne Tschudi undenkbar ist, bis in unsere Gegenwart.

Publikationen

freies historiker büro Von Städten und Bürgern

Reihe «Lebendiges Mittelalter», Theiss Verlag, Stuttgart 2004. – CD-ROM mit durchgehend farbiger 3-D-Simulation; € 29.90/Fr. 54.90.
ISBN 3-8062-1853-6

Mit der CD-ROM «Von Städten und Bürgern» startet der Theiss-Verlag in Kooperation mit dem freien historiker büro die neue 7-teilige Multimediareihe «Lebendiges Mittelalter». Im Mittelpunkt jeder Folge stehen die Menschen, ihre Empfindungen, ihre Arbeit, ihr Alltag und ihre Lebensumstände. Wissenschaftlich fundiert wird so die Wirklichkeit mittelalterlichen Lebens dargestellt.

Der Anwender wird in dieser Zeitreise ins Mittelalter schauen, beobachten, hören und fragen müssen, will er die Zeit in all ihren Facetten kennen lernen: Er sieht das Geschehen in den detailgetreuen Panoramabildern, eine zeitgenössische Musik- und Geräuschkulisse lässt es ihn hören, und durch Fragen (über Hotspots und Mausclick) an die dargestellten Personen erfährt er, wie sie dachten und fühl-

ten. Darüber hinaus vermitteln aufrufbare Animationen und weitere Textinformationen, die zu vielen Objekten durch Hotspots und Pop-up-Fenster zugeschaltet werden können, weitere Hintergrundinformationen.

In «Von Städten und Bürgern» taucht der Anwender in das Leben einer mittelalterlichen Stadt ein und wandert zu unterschiedlichen Tages-, Nacht- und Jahreszeiten durch die verwinkelten und engen Strassen. In der Handwerksasse erfährt er viel Neues über die Arbeit und Arbeitsbedingungen der Gerber und anderer Handwerksberufe. Ausserhalb des Stadtores wird er mit Schauern auf den Richtplatz mit dem Galgen schauen, an dem noch ein vor wenigen Wochen Gehängter allen Ankommenden signalisiert, dass in dieser Stadt Recht und Ordnung herrscht. In der Nähe des Rathauses kann er an einer Gerichtssitzung teilnehmen, und im Rathaus selbst erlebt er eine Sitzung der Patrizier und Zunftmeister und deren Auseinandersetzung um Macht und Einfluss.

Er kann das geschäftige und laute Treiben eines Markttag erleben, und mit Sicherheit wird er das städtische Patronatsfest

besuchen wollen, bei dem Gaukler, Feuerschlucker und Barden ihre Künste darbieten. Wirft er einen Blick in die Kirche, wird er gewiss von fehlenden Kirchenbänken und dem lauten Treiben überrascht sein. Er erlebt die Wohnwelten von Bürgern, Handwerkern und Tagelöhnern, und der Nachtwächter zeigt ihm, wie die Bewohner ihre Abende verbrachten, und besucht mit ihm ein Wirtshaus. Und als ein Feuer in dieser Stadt ausbricht, versuchen die Menschen verzweifelt ihr Hab und Gut zu retten ...

Systemvoraussetzungen:

Für PC: mind. Pentium II, 200 MHz, 64 MB RAM, Graphikkarte 16 Bit mit 800 × 600 Auflösung, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte und Lautsprecher. Läuft unter Windows 95, 98, ME, 2000 und XP.

Für Macintosh: mind. G3 Power PC, 64 MB RAM, Graphikkarte 16 Bit mit 800 × 600 Auflösung, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte und Lautsprecher. Läuft unter MacOS 8.5 oder höher (MacOS X nur in Classic Mode).

Mit Schreiben vom 15.7.2004 teilte der Verlag mit, dass die Reihe nicht fortge-